Dezember 2015 / Januar 2016

senfkorn

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel

Johannes
Trinitatis
St. Andreas

Cafè International im Johannesstift

Advent, Weihnachten, das neue Jahr und der Untergang des Abendlandes

Liebe Gemeinde: In einem Brief, den ich neulich erhielt, schrieb die Verfasserin darüber, was unsere Regierung alles falsch macht und dass es eine Schande wäre, dass sich auch die Kirchen daran beteiligten. Schließlich schrieb sie, dass das der Anfang vom Untergang des christlichen Abendlandes sei.

Halt, möchte ich da rufen und fragen, was denn eigentlich mit dem Untergang des christlichen Abendlandes gemeint sein könnte. Dass immer mehr christliche Verhaltensweisen aus unserem alltäglichen Leben verschwinden? Das hat nun wahrlich nichts mit den Flüchtlingen zu tun, sondern z.B. mit unserem Konsumverhalten. Nur ein Beispiel: Ende September kam ich in irgendeinen Supermarkt hier in Meißen und sah die Auslagen voller Weihnachtsartikel. Ich fragte mich, wer denn schon **Ende September** Weihnachtsartikel kauft. Die Antwort ist klar: Wenn niemand die Artikel, die für die Adventszeit bestimmt sind, im September kauft, wird kein Supermarkt diese Artikel anbieten. Es müssen eine Menge Leute sein, die schon Stollen und Pfefferkuchen im September kaufen. Wer sorgt also dafür, dass die Besonderheiten des Advents verloren gehen? Wir selbst. Dabei geht es nur um einen kleinen christlichen Brauch, in der Adventszeit bestimmte Dinge zu essen, aber in viel größerem Stil gilt das für elementares christliches Verhalten.

Wenn wir als Christen nicht mehr den Menschen, die in Not sind, helfen, dann verschwindet dieses christliche Verhalten aus unserer Gesellschaft, dann geht tatsächlich das christliche Abendland unter. Nicht weil Andersgläubige unter uns leben, sondern weil wir nicht mehr als Christen leben. Das ist die Herausforderung, vor der wir als Christen jedes Jahr neu stehen, nämlich Nächsten- und sogar Feindesliebe zu leben. Den anderen als Mitgeschöpf Gottes anzunehmen und in diesem Verhalten Gott zu ehren.

Ich wünsche allen Gemeindegliedern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das uns herausfordernde Jahr 2016.

Euer Pfarrer

Gerold Heinke

Gerold Heinke

Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 1.12. und 5.1. jeweils 15.30 Uhr Bibelstunde. Do. 24.12. um 14.30 Uhr Weihnachtsandacht
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“, Rote Gasse 43**, Gottesdienst Mi. 2.12. und 6.1. jeweils 15.00 Uhr **Kurzzeitpflege**, Andacht Do. 3.12. und 7.1. jeweils um 10.00 Uhr
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Do. 17.12. um 10.00 Uhr(!) und 21.1. um 16.00 Uhr
- **Seniorenwohnpark Sophienhof**, Dresdner Str. 47: Fr. 4.12. um 14.00 Uhr
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: immer donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 3.12., 17.12., 7.1. und 21.1. jeweils 16.00 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 29.11. und 10.01. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Übergemeindliches Gebetstreffen

Wir treffen uns am 28.1. im Pfarrhaus Dresdner Str. 26 um 19.30 Uhr.

Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Johannesstift, Johannesstr. 9
Kurrende – donnerstags 17.00 Uhr
Chor – donnerstags 19.30 Uhr
Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25
Chor – dienstags 19.30 Uhr
Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache
Zadel – Pfarrhaus
Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

Seniorensingen

Im Altenheim H. Tzschucke, Großenhainer Str. 88, Di. 29.12. 15.30 Uhr und 14.1. 14.45 Uhr in der Cafeteria des Altenheimes. Anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee.

Konzert für Orgel und Horn

Sonnabend, 19.12. um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Meißen-Zscheila mit Steffen Launer, Horn und Franns v. Promnitz, Orgel.

Bläsermusik vom Turm der Frauenkirche

Jeden Sonnabend im Advent ab 18.10 Uhr; am 12.12. spielt der Posaunenchor der Trinitatiskirchgemeinde.

Kirchenvorstand mit Bauausschuss

Der Kirchenvorstand trifft sich am 1. 12. zusammen mit dem Bauausschuss um 18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Seniorenkreis Sechzig-Plus

Wir treffen uns zur Weihnachtsfeier am 16.12. um 14.00 Uhr im Pfarrhaus und am 20.1. um 14.00 Uhr im Johannesstift mit Lesungen von Rektor Klabunde.

Gemeindegebet (Mittagsgebet)

Jeweils mittwochs 12.00 Uhr am 9.12., 6.1., 20.1. im Pfarrhaus.

Haus- und Bibelkreise

- Hauskreis Zaschendorf Mo. 14.12. 2015 bei Steyer, Auenstraße und Montag 18.1.2016 bei Schreiter, Heinrich-Heine-Straße 37, jeweils 19.30 Uhr
- Hauskreis Cölln Mo 21.12.2015 um 19:30 Uhr Adventsliedersingen, Montag 25.1.2016 Thema Abendmahl. jeweils bei Voigt, Dresdner Straße 28
- Bibelstunde Familie Gräfe, Neuzaschendorf 6, Mi 9.12. um 14.30 Uhr(!) und am Die. 12.1.um 15.00 Uhr
- Hauskreis für Junge Erwachsene jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- Hauskreis für Junge Frauen Do. 17.12. und am 21.1. um 19.30 Uhr bei Frau Henke, Pfarrhaus, Dresdner Straße 26

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis trifft sich wieder am Mi. 27.1. im Pfarrhaus.

Neue Diakoniebeauftragte

Ich heiße Annerose Clasen, bin 67 Jahre alt und wohne seit reichlich zwei Jahren mit meinem Mann in Meißen. Die Flut 2002 und 2013 hat uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber wir wurden in der Johanneskirchgemeinde so herzlich aufgenommen, dass wir uns hier schnell heimisch fühlten.

Ich habe nicht lange überlegen müssen, als die Frage an mich herangetragen wurde, ob ich Diakoniebeauftragte werden möchte. Ich kann zuhören und bin bereit zu helfen oder kann zeigen, wo Hilfe zu erhalten ist.

Zu erreichen bin ich unter der Telefonnummer: 03521 / 48 55 175 oder unter der E-Mail: annerose.clasen@t-online.de.

Freud und Leid

Getauft wurde: Elisa Bartkowski

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:

Ingeburg Schultz geb. Lindner im Alter von 92 Jahren

Gerold Hofmann im Alter von 88 Jahren

Büchertisch

Ab dem Ewigkeitssonntag bieten wir bis zum 4. Advent einen Büchertisch mit aktueller christlicher Literatur und Losungen etc. während der Gottesdienstzeiten an.

Gemeindeworkshop

Am Sonnabend, dem 23. Januar sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Johanneskirchgemeinde eingeladen zum Gemeindeworkshop.

Dazu haben wir Menschen aus der Jakobi-Kirchgemeinde aus Freiberg eingeladen. Sie werden uns davon berichten, wie in ihrer Gemeinde in den vergangenen zehn Jahren die Gemeinde neu belebt wurde und Gott unter ihnen wirkt.

Aktion „Brot für die Welt“

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder für die Aktion „Brot für die Welt“, welche Hilfsprojekte weltweit unterstützt. Sie können die beigelegte Tüte in einem der nächsten Gottesdienste in den Kollektenbeutel legen oder im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank. Weitere Information im Pfarramt der Johanneskirchgemeinde oder unter www.brot-für-die-welt-de.

Neue Öffnungszeiten Kanzlei

Wir weisen auf die neuen Öffnungszeiten der Kanzlei hin, die Sie auf der Rückseite finden. Die Kanzlei bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Anmeldungen von Trauerfeiern können über unseren Friedhofsmeister Michael Käthner erfolgen; Tel: 0152 / 51 899 630.

Cafè International

Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr laden wir Einheimische und Asylbewerber zum Cafe International ins Johannesstift ein: Begegnungen, Gespräche, gemeinsames Spielen, Kaffeetrinken, Sprache lernen, Feiern und Kochen – all dies

geschieht und noch vieles mehr. Wir hören die Geschichten der Menschen, die auf der Flucht sind.

Manches Mal sind wir betroffen über die Grausamkeiten und die Not, welche die Flüchtlinge hinter sich haben. Und immer wieder blicken wir in dankbare Gesichter, die zum Ausdruck bringen, dass es gut ist, was wir machen. Gegen Abend, um 16.30 Uhr findet dann eine Internationale Andacht in der Johanneskirche statt.

Wer noch mitmachen möchte oder einfach nur mal vorbeischauen, ist herzlich eingeladen, zu kommen. Auch Spenden fürs Cafe sind willkommen, eine Kiste für Kekse, Obst etc. liegt dazu in der Kirche bereit.

Erklärung des Kirchenvorstandes zum Umgang mit Asylsuchenden

im folgenden veröffentlichen wir Auszüge aus der Erklärung des Kirchenvorstandes. Den genauen Wortlaut der Erklärung können Sie im Pfarramt als Informationsblatt erhalten:
Der Kirchenvorstand erklärt, dass auch für das Thema Asyl der christliche Glaube relevant ist. Wir bitten alle Gemeindeglieder, diese Erklärung zu bedenken und zu beherzigen.

Die Fragen, ob wir das schaffen in Deutschland, ob ein Zaun gebaut werden muss und wie viele Asylsuchende unser Land aufnehmen kann und wer wie schnell abgeschoben werden sollte, sind politische Fragen, die intensiv und emotional diskutiert werden. Um diese Fragen geht es uns nicht. Wir befürworten das politische Engagement von Christen.

‚Asylring' am Eingang zu Notre-Dame, Paris: Wer ihn erreichte, entging vorläufig seinen Verfolgern.

Wir verstehen, dass die aktuelle Entwicklung vielen Menschen Angst macht. Deutschland wird sich in vieler Hinsicht deutlich verändern. Das betrifft alle Bürger, Asylkritiker und Befürworter gleichermaßen. Möglicherweise gibt es keine einfachen Lösungen...

Uns geht es darum, dass auch in dieser Situation die Gebote Gottes gelten. Diese Gebote sind ein guter Ratgeber zum Umgang mit unserer Freiheit und die Gestaltung unserer Beziehungen zu anderen Menschen.

1) Politischer Streit darf politischen Gegnern nicht die Menschlichkeit absprechen. Wenn politische Gegner bedroht oder mit Nazis verglichen werden oder zur Gewalt gegen politisch anders Denkende aufgerufen wird, dann sind das schwere Vergehen. Wir bitten Sie, genau zu prüfen, welche Veranstaltungen Sie besuchen. Auch die stille Unterstützung solcher Hetze verstößt gegen das fünfte Gebot: „Du sollst nicht töten".

2) Gleiches gilt für Aufrufe zur Gewalt gegen Asylbewerber. Auch diese Fremden liebt Gott, sie sind Träger grundlegender Menschenrechte. Wer hier um Hilfe bittet, hat ein Mindestrecht auf Essen, Kleidung, Bildung und ein Dach über dem Kopf, solange er bei uns Gast ist. Dies darf niemals weder durch Taten noch durch Worte in Frage gestellt werden.

3) Wer ungeprüft die weithin kursierenden Märchen weitererzählt über Straftaten durch Asylbewerber, verstößt gegen das Gebot: „Du sollst nicht falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten." Dies betrifft insbesondere Gerüchte über Diebstähle in Kaufhallen, Verknappung von Arzneimitteln, Schlägereien usw. Auch Sprache kann töten.

Die Statistiken der Polizei belegen ein Ansteigen von Straftaten durch Asylsuchende gerade nicht...

4) Verbreitet ist auch die Angst vor einer drohenden islamischen Dominanz. Diese Angst wird verstärkt durch den unsäglichen islamistischen Terror... Unter den Asylsuchenden sind auch Christen und kritische Moslems, weil sie hier ohne ständige Todesgefahr leben können.

Der Kirchenvorstand unterstützt ausdrücklich das Projekt „Café International". Hier wird Wertvolles geleistet, was der Staat kaum leisten kann. Asylbewerber erhalten menschliche Zuwendung, Kontakte und geistliche Angebote. Wir möchten Ihnen Mut machen, sich auf die Fremden einzulassen, die uns Gott als unsere Nächsten über den Weg schickt. Wenn Sie Fragen und Bedenken haben, können Sie den Kirchenvorstand gern ansprechen.

Licht an für Menschlichkeit

Die aktuellen Entwicklungen, die ankommenden Flüchtlinge und die damit verbundenen Aufgaben stellen uns vor große Herausforderungen. Viele Menschen packen tatkräftig mit an und engagieren sich auf unterschiedlichste Weise für Flüchtlinge. Zugleich treiben immer mehr Menschen auch verständliche Sorgen und Fragen um. Die Meinungen darüber, was zu tun ist, sind unterschiedlich. Die Auseinandersetzung darüber gehört selbstverständlich zu einem demokratischen Miteinander.

Der Ton in unserem Land wird jedoch zunehmend rauer: In Gesprächen, Bürgerversammlungen, bei Demonstrationen und in den sozialen Netzwerken fallen menschenverachtende Worte. Sie richten sich nicht nur gegen Flüchtlinge, sondern auch gegen Menschen mit anderen Meinungen, Politiker und Journalisten. An manchen Orten ist der Hass bereits in Bedrohung und Gewalt umgeschlagen.

DESHALB: LICHT AN FÜR MENSCHLICHKEIT!

Mit dieser Botschaft wollen wir für einen respektvollen, fairen und menschlichen Umgang untereinander werben – allen gegenüber.

Denn der Grundsatz der Unantastbarkeit der Menschenwürde gilt uneingeschränkt. Denn das Gebot der Menschlichkeit und Solidarität mit Notleidenden gilt nicht nur in guten, sondern gerade in schwierigen Zeiten.

Denn der biblische Satz „Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen!" (Matthäus 7,12) besitzt auch über das Christentum hinaus Gültigkeit.

Das Bild der Kerze steht symbolisch für Licht und Wärme, Offenheit und Anteilnahme – für eine Botschaft mit Ausstrahlungskraft.

Licht an für Menschlichkeit ist eine Initiative des Bistums Dresden-Meißen und der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.
www.lichtanfuermenschlichkeit.de

Unsere Gottesdienste im Dezember 2015 – Januar 2016

= Kindergottesdienst = Abendmahl = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext/ Kollekte	Johanneskirche Meißen-Cölln		Trinitatiskirche Zscheila		St. Andreas Kirche Zadel	
6.12. 2. Advent	Jak 5,7-8 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	17.00 Uhr	Bläsergottesdienst im Kerzenschein, Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
13.12. 3. Advent	1 Kor 4,1–5 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Andreas Kratzsch	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	16.00 Uhr	Adventsmusik mit Schul- und Gospelchor
20.12. 4. Advent	Phil 4,4–7 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Besuchsgottesdienst	9.00 Uhr	Besuchsgottesdienst	9.00 Uhr	Besuchsgottesdienst
24.12. Heiliger Abend	Tit 2,11–14 Eigene Gemeinde/ Brot f. d. Welt/ Sonderzweck	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel, Pfrn. Henke Christvesper mit Chor, Pfrn. Henke	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel; Hr. Hartzsch Musikalische Christvesper, Pfr. Heinke	15.00 Uhr 17.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel; Pfr. Heinke Musikalische Christvesper, Bischof i.R. Berger
25.12. Christfest	Tit 3,4–7 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Festgottesdienst, Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Zadel; Pfrn. Henke		
26.12. 2. Christtag	Hebr 1,1–3(4–6) Katastrophen- und Osteuropahilfe	10.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst in der Trinitatiskirche mit Musik der Dresdner Stadtpfeifer, Pfrn. Henke und Pfr. Heinke				
27.12. 1. S. n. d. Christf.	1 Joh 1,1–4 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Liedergottesdienst in der Johanneskirche, Pfrn. Henke				
31.12. Altjahresabend	Röm 8,31b–39 Eigene Gemeinde	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Chor	16.00 Uhr 23.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in Zadel, Pfr. Heinke Jahresschlussandacht in der Trinitatiskirche, Pfr. Heinke		
1.1. Neujahr	Jak 4,13–15 EKD-Aufgaben	15.00 Uhr	Andacht im Johannesstift, Pfrn. Henke	15.00 Uhr	Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Pfr. Heinke anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus		
3.1. 2. S. n. d. Christfest	1 Joh 5,11–13 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
10.1. 1. So. n. Epiph.	Röm 12,1–3(4–8) Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
17.1. Letzter S. n. Ep.	2 Kor 4,6–10 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Allianzgottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zadel, Pfr. Heinke		
24.1. Septuagesimä	1 Kor 9,24–27 Eigene Gemeinde	18.00 Uhr	Gospelnight-Gottesdienst in der Johanneskirche, siehe Seite 12				
31.1. Sexagesimä	Hebr 4,12–13 Weltbibelhilfe	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke

Kirchenvorstand
Mo. 7.12. und 4.1. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Besuchsdienst
Di. 26.1. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Hauskreis
Familie Glißmann, Mannfeldstr. 2, Do. 28.1., 19.30 Uhr

Rentnerkreis
Di. 15.12. und 19.1. jeweils 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Tanzkreis
Fr. 4.12. und 8.1. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Frauendienst in Zadel
Mi. 9.12. und 13.1. jeweils 13.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel

Krippenspiel des Ökumenischen Kindergartens
Do. 17.12., 15.00 Uhr. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Dankopfer zu den Christvespern
Schon vor vielen Jahren hat unsere Landeskirche beschlossen, die Kollekten zu Weihnachten den Ärmsten der Armen über das Hilfswerk „Brot für die Welt“ zur Verfügung zu stellen. Deutschland ist ein reiches Land, wir leben seit 70 Jahren im Frieden.

Vor einigen Jahren wurde es immer deutlicher, dass auch in Deutschland Menschen Hilfe brauchen. So haben wir uns entschieden, neben dem „fernen“ Nächsten, auch den „nahen“ Nächsten zu helfen. In diesem Jahr wollen wir mit der Hälfte der Weihnachtskollekte die Arbeit der Diakonie unterstützen, die die Verantwortung für die zu uns kommenden Flüchtlinge übernommen hat.

Ihr Pfarrer Gerold Heinke

Jahresdankopfer
Am Jahresende bitten wir in der Trinitatisgemeinde immer um ein Jahresdankopfer. Wie auch in den letzten beiden Jahren bitten wir in diesem Jahr wieder um eine Spende für die Renovierung des Altars in unserer Kirche. Freilich könnte man sagen, andere Projekte brauchen viel nötiger unsere Hilfe, aber ich glaube, dass beides wichtig ist und nicht gegeneinander ausgespielt werden darf: die konkrete Hilfe für den Nächsten und die Erhaltung und Sorge für das Gotteshaus. Das was wir dankbar übrig haben, wollen wir zur Verschönerung der Kirche nutzen. Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich schon hier für Ihre Gaben.

Ihr Pfarrer Gerold Heinke

Freud und Leid
Getauft wurden: Familie Ahmed, Ilhem, Molk, Lina und Hamza Oueslati, Schmidener Straße

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Frau Johanna Scharf geb. Winkler im Alter von 94 Jahren
Herr Heinz Zscherper im Alter von 93 Jahren

Schließung unserer Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Am Dienstag, 29.12. bleibt unsere Verwaltung geschlossen. In dringenden Fällen bitte den Anrufbeantworter benutzen, wir hören täglich ab und melden uns dann umgehend; oder direkt an Pfr. Heinke wenden.

Einladung zum Danke-Abend
Auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich ein zu einem Danke-Abend für die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde. Wir bedanken uns damit für die vielen Dienste, die oft ganz in der Stille getan werden, aber dennoch das Leben in der Gemeinde ermöglichen.

Der Danke-Abend findet am 29. Januar 2016 im Saal unseres Gemeindehauses statt. Beginn um 18.00 Uhr. Zu diesem Abend gehört wieder ein kulturelles Programm, gemeinsames Singen, eine Andacht und die Möglichkeit gemütlich beisammen zu sitzen und sich auszutauschen.

Wer Herzhaftes oder Süßes zum Speisebufett beisteuern möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Einladung zum Mitsingen beim Chorprojekt Weihnachtsmusik
Viele Menschen singen gern, haben aber nicht so viel Zeit, um regelmäßig in einem Chor zu singen. Deshalb laden wir die sangesfreudigen Menschen ein, ab 1. Dezember am Chorprojekt teilzunehmen.

Wir üben an jedem Dienstag bis Weihnachten für die musikalische Ausgestaltung der 2. Christvesper (17 Uhr) in der Trinitatiskirche. Auch InstrumentalistInnen sind herzlich eingeladen und willkommen. Termine: 1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12. Zeit: 19.30 – 21 Uhr. Ort: Gemeindehaus Werdermannstr. 25. Weitere Informationen und Anmeldung über Kantorin Sabine Nacke (Tel. 733 411).

Marias Lobgesang
Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. *Lk 1,46*

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Am 3. Adventssonntag findet in der Barbarakapelle neben der St. Afra Kirche in Meißen um 15.30 Uhr eine Gedenkfeier für verstorbene Kinder statt. Zugang zur Barbarakapelle ist über den Innenhof der Evangelischen Akademie.

Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung an ALLE zu unseren Nachmittagen und Abenden im Rahmen des lebendigen Adventskalenders:

- Sa 28.11. um 14.00 Uhr, Atelier Sauke, Zaschendorfer Str. 5: Weihnachtssachen machen
- So 29.11. um 18.00 Uhr Fam. Mauersberger, Kalkberg 22, Tel: 731896
- Mi 2.12. um 19.00 Uhr, Fam. Brück Niederspaarer Str. 14, Tel: 734427
- Do. 3.12. um 15.00 Uhr: Adventliches Beisammensein im Cafe Schreiber, Kurt-Hein-Str. mit der Kurrende
- Fr 4.12. um 14.00 Uhr: Adventliches Beisammensein im Sophienhof, Dresdner Str. 47
- Sa 5.12. um 10.00 Uhr, Atelier Sauke, Zaschendorfer Straße 5: Basteln mit Kids (Unkostenbeitrag ca. 2,– Euro)

- Di 8.12. um 19.30 Uhr, Fam. Toaspern, Max-Dietel-Str. 20
- Fr 11.12. um 16.30 Uhr, Margrit Schreiter, H.-Heine-Str. 37, Tel: 733800
- Mo 14.12. um 19.30 Uhr, Hauskreis Fam. Steyer, Auenstr. 4
- Di 15.12. um 16.00 Uhr, Frau B. Schanz, Johannesstr. 29
- Do 17.12. um 19.30 Uhr bei Familie Henke, Dresdner Straße 26
- Mo 21.12. um 19.30 Uhr, Fam. Voigt Hauskreis, Dresdner Str. 28

Gregorian Voices

The Gregorian Voices gastieren am 29.12.2015 um 19.30 Uhr in der Jo-

hanneskirche. Das Programm des Abends ist „Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute“. Vorverkauf 19,90 Euro sowie 22,00 Euro Abendkasse.

Gospelnight

Im Januar macht die Gospelnight Dresden auf ihrem Tourwochenende auch Halt in Meißen. Beginn ist am 24. Januar um 18.00 Uhr in der Johanneskirche, die Besucher können sich auf moderne und lebendige Gospelmusik freuen. Zusammen mit einer mitreißenden Band und leidenschaftlichen Solisten wird

der hundertköpfige Gospelchor einen stimmungsvollen Gottesdienst veranstalten – mitsingen, mitklatschen und mittanzen ist ausdrücklich erwünscht! Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt der Gospelnight Dresden sowie einem ausgewählten Projekt für Menschen in Not zugute.
www.gospelnightdresden.com

Gemeinsam Trauern

Nachmittage zur Trauerbewältigung: Do. 10.12. und 28.1. jeweils 17.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25.

Albert Frey und Andrea Adams-Frey

Bitte vormerken: Die Künstler gas-

tieren bei uns am 1. Mai 2016 um 18.00 Uhr in der Johanneskirche.

9. Abend der Begegnung

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter und Mitdenker zu unserem Abend der Begegnung am Sonnabend, 9.1.2016, 19.30 Uhr im Stadttheater Meißen. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Allen, die sich für unsere Gemeinden engagiert haben, wollen wir mit einem bunten Programm an diesem Abend **Danke** sagen.

Begegnen wollen wir auch all denjenigen, die sich vielleicht in Zukunft für unsere Gemeinden engagieren möchten – mithelfend, fördernd, spendend oder auch durch ihren Rat und gute Ideen. Daher verstehen Sie diese Einladung hier im Senfkorn bitte als Ihre persönliche Einladung!

Diesmal wird der Abend der Begegnung wieder gemeinsam von Meißens Evangelischen Kirchgemeinden ausgestaltet. Es erwartet Sie ein Rückblick auf das Jahr 2015, viel Musik und ein buntes Programm. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Kirchenvorstände der Kirchgemeinden St. Afra, Johannes und Trinitatis sowie Ihre Pfarrerin und Pfarrer

Musik im Kerzenschein

Wir laden ein zu drei Benefizkonzerten zugunsten unserer Orgel.

- 1. Advent 29. November 16:00 Uhr: Goldnes Licht auf grünen Zweigen. Adventsmusik im Kerzenschein. Gabriel und David Toaspern Gesang, Sabine Toaspern Klavier.
- 2. Advent 6. Dezember 16:00 Uhr. Sei willekommen, Herre Christ. Es singt und musiziert der Kammerchor „Capella piccola“ Dresden Musik aus dem 13. – 17. Jahrhundert.
- 4. Advent 20. Dezember 16:00 Uhr. Wie schön leuchtet der Morgenstern. Weihnachtliche Musik – Ralf Huber Trompete, Konstantin Voigt Posaune, Benedikt Voigt Blockflöte, Christof Voigt Orgel.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nach den Konzerten kann „Orgelwein“ der Winzergenossenschaft mit künstlerisch gestalteten Etiketten zugunsten unserer Orgel erworben werden.

22. Aktion Stollenpfennig

Auch dieses Jahr beteiligen sich unter dem Motto „Wir haben Stollen, andere nicht einmal Brot“ rund 600 Bäckereien mit Hauptgeschäften und Filialen. Die Spenden kommen dem evangelischen Hilfswerk „Brot für die Welt“ zugute.

„Willkommen zuhause“ – Lukas 15, 11-32 – Allianzgebetswoche 2016

Ökumenische Abende der Begegnung und des Gebets mit Christen aus verschiedenen Meißner Gemeinden und an unterschiedlichen Orten; die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

- Mo. 11.1. Kirchgemeindehaus der Trinitatiskirche, Werdermannstr. 25 – Christoph Währer – Thema: „Gott und seine Kinder“

- Di. 12.01. Gemeindesaal St. Benno – Holger Schmidt – Thema: „Wenn Beziehungen zerbrechen“
- Mi. 13.1. Jesus Zentrum, Dresdner Str. – Pfr. Heinke - Thema: „Alles gewollt – alles verloren“
- Do. 14.1. Saal der Heilsarmee, Hirschbergstr. – Pfr. Oehler – Thema: „Wende statt Ende“
- Fr. 15.1. Gemeindesaal Frauenkirche – Pfr. Dr. Dittrich – Thema: „Was für ein Vater“
- So. 17.1. Gottesdienst in der Johanneskirche – Pfrn. Henke – Thema: „Das muss gefeiert werden“

Christenlehre

Wöchentlich für Schulkinder (1.–6. Kl.) Spiele, Lieder, Bibelgeschichten und dazu kreative Gestaltungen.
Im Pfarrhaus der Johanneskirchgemeinde (Dresdner Str. 26) mit Herrn Hartzsch:
Montags 15:00 Uhr (Jüngere, Kl.1-3)
Montags 16:00 Uhr (Ältere, Kl.4-6)

Kinderkirche

Kinderkirche Pfarrhaus Zadel: mittwochs, 14.00 Uhr.
Kinderkirche Trinitatis: freitags, 15.00 – 16.00 Uhr. Familiennachmittag im Advent: 28.11, 14.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Trinitatis.

Krabbel-/Vorschulkreis

Sa. 5.12. um 10.00 Uhr bei Karin Sauke, Zaschendorfer Str. 5, zum Adventsbasteln und 30.1. im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Konfirmanden

Rüstzeit für alle Konfirmanden vom 22. – 24. Januar in Moritzburg.
Klasse 7 für alle Gemeinden:
Jeden Mittwoch, außer in den Ferien, 16.00 Uhr mit Pfarrerin Henke, Gemeindehaus, Werdermannstraße 25
Klasse 8 in Johannes: Donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Straße 26 mit Pfarrerin Henke.
In Trinitatis: Klasse 8: 5.1., 19.1., Rüstzeit: 22. – 24. Januar und 2.2. jeweils 17.00 Uhr Tiefgeschoss Gemeindehaus Werdermannstr. 25.

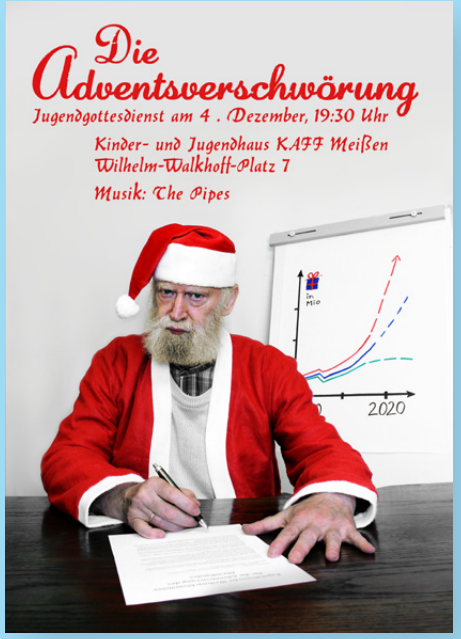
Klicktipp

www.philippundich.de

Junge Gemeinde

Für Jugendliche ab 14 Jahren mit gemeinsamen Aktionen, Spieleabenden und Themen: montags 19.00 Uhr in der Werdermannstr. 25, freitags 19.00 Uhr im Johannesstift, Johannesstr. 9.

Jugendgottesdienst



Erlebe in diesem Gottesdienst, warum man manchmal den Eindruck hat, dass die ganze Welt sich gegen den eigentlichen Sinn vom Advent verschworen hat. Die Musik übernimmt die Band „The Pipes“ aus Nossen. Die JG St. Afra aus Meißen bereitet zusammen mit Jugendpfarrer Jörg Matthies diesen Gottesdienst vor. Denkt bitte ans Jugenddankopfer. Coole Infos unter www.jugenddankopfer.de.

Der Gottesdienst – Kyrie und Gloria in der Liturgie

Immer mal wieder wird der Vorschlag geäußert, doch „die Liturgie“ wegzulassen. Liturgie heißt auf Deutsch „öffentlicher Dienst“, und bedeutet damit genau dasselbe wie unser Wort „Gottesdienst“. Damit ist also der gesamte (selbstverständlich immer öffentliche) Gottesdienst zur Verehrung Gottes und zur Vertiefung unseres Glaubens gemeint. Damit greift die oft übliche Gleichsetzung von „Liturgie“ und den einstimmigen liturgischen Gesängen des Gottesdienstes eigentlich zu kurz.

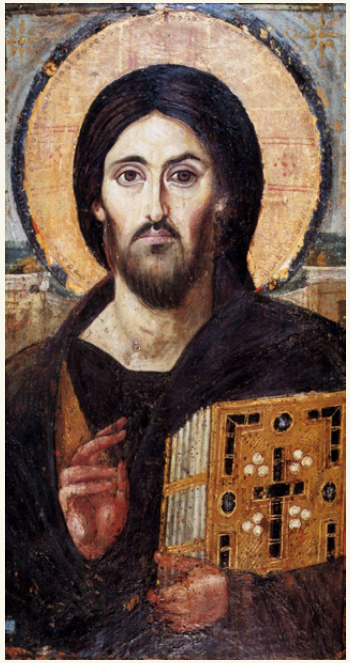
Insbesondere die drei Teile, die Gloria Patri, Kyrie und Gloria heißen, erklären sich im Unterschied zu den Chorälen oder anderen wiederkehrenden liturgischen Gesängen wie z.B. das „Christe du Lamm Gottes“ für uns moderne Menschen kaum noch von selbst. Dass man für die Melodien eine historische Linie bis zu den Psalmen der Bibel ziehen kann, wurde bereits im letzten Artikel zu den Liedern des Gottesdienstes erläutert. Diese Musik ist also nicht „katholisch“, obwohl sie nach Papst Gregor dem Großen benannt ist. Dieser hatte nur die Schulung der Sänger eingeführt.

Der Text des Gloria Patri lautet: „Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ Es ist eine selbstständige Schlussformel für das vorangegangene Psalmgebet oder ein entsprechendes Gemeindelied. Unsere Lieder sind ja gesungene Gebete. Alle unsere Gebete sollen uns zum Lob Gottes hinführen und damit enden.

Obwohl wir in der Regel gleich weitersingen „Kyrie eleison, Herr erbarme dich, Christe eleison, Christus erbarme dich, Kyrie eleison, Herr erbarm dich über uns“, handelt es sich hier um einen völlig neuen Punkt der Liturgie. Die deutschen Worte sind jeweils die Übersetzung der vorangehenden griechischen Worte. Für viele mag das so klingen, als ob wir armen Sünder hier Gott um Gnade anflehen. Es handelt sich aber hierbei um einen wichtigen Teil der römischen Kaiserzeremonie. Seit dem Kaiser Augustus (den wir aus der Weihnachtsgeschichte kennen: „Es begab sich aber zu der Zeit, als ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging...“) war man in Rom der Auffassung, dass seine unbeschränkte Herrschaft wesentlich besser sei, als die vorherige Republik, die in blutigen Bürgerkriegen endete.

Augustus hatte diese Bürgerkriege mit großem politischem Geschick beendet, mit seiner Herrschaft begann eine lange Friedenszeit. Der Senat verlieh ihm freiwillig den Titel Princeps (der Erste) und den Ehrennamen Augustus (der Verehrungswürdige). Die republikanische Ordnung wurde damit freiwillig durch eine absolute monarchische Ordnung mit republikanischer Fassade verwandelt. Alle republikanischen Gremien blieben zwar im Amt, wurden aber nur noch der Form halber angehört.

Zu seinen offiziellen Titeln gehörten u.a. Imperator (Befehlshaber, Gebieter), Pontifex Maximus (oberster Priester), Pater Patriae (Vater des Vaterlandes), Kyrios (Herr aller Herren), Salvator (Heiland, Friedensbringer). Besucher warfen sich mit dem Ausruf „Kyrie eleison“ vor ihm auf den Boden. Das war förmlich gemeint, in dem Sinn, dass der Fortbestand des Lebens ausschließlich von der kaiserlichen Gnade abhing, die vom „Vater des Vaterlandes“ auch gnädig gewährt wurde.



Die frühen Christen im römischen Reich kamen schnell zu der Auffassung, dass eine solche Verehrung und Unterwerfung keinem Menschen, sondern ausschließlich Gott zukommt. Deshalb nahmen sie diese Ehren-Formel in ihren Gottesdienst auf und verweigerten dem Kaiser diese religiöse Verehrung. Sie nahmen dafür die Ablehnung und den Zorn der Römer, oft sogar Verfolgung und Tod in Kauf, denn diese sahen in der gottähnlichen Verehrung ihres Kaisers durch alle Untertanen die Basis des Staates und die Garantie für Frieden im Reich.

Dass nur Gott allein eine solche Verehrung zukommt, und keinem Menschen, ist eigentlich ein moderner Gedanke, den man in einer solchen alten Formel nicht gleich vermutet. Vielleicht denken Sie beim Singen künftig daran, dass auch wir nur Gott, aber keinem Menschen, auch keinem „Fürsten“ besondere Verehrung zukommen lassen sollten.

Eng mit dem „Kyrie“ verknüpft ist das nachfolgende Gloria „Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Fried und den Menschen ein Wohlgefallen“. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass das der Lobgesang der himmlischen Heerscharen aus der Weihnachtsgeschichte ist? Schon in dieser Geschichte werden dem Augustus seine hohen Titel abgesprochen. Die Geschichte beginnt zwar mit Augustus, mit der wichtigsten Entscheidung des wichtigsten Menschen dieser Zeit, einer grundlegenden Steuerreform. Doch dann verkündet der Engel, dass der eigentliche Herrscher heute geboren ist, nämlich Jesus, das Kind in der Krippe. Nur er trägt mit Recht die beiden kaiserlichen Titel „Heiland“ und „Herr aller Herren“. Nur ihn preisen die himmlischen Heerscharen. Kaiser Augustus diente nur dazu, mit seiner Steuerreform diesen Plan Gottes ungewollt voranzubringen. Und genau deshalb stimmen wir jeden Sonntag in das Loblied der himmlischen Engelsheere ein.

Mir kommt dieser kurze Gesang immer ein bisschen knapp vor. Wir haben im Gesangbuch sehr viele großartige Lobgesänge, und mir wäre es eine Freude, wenn wir an dieser Stelle öfters mal etwas aus uns heraus gehen würden und Gott aus ganzem Herzen und ein bisschen intensiver loben und ehren könnten.

Sie können diese Texte heraustrennen und sammeln, bitte schreiben Sie uns auch ihre Meinung, Wünsche und ihre Erlebnisse dazu. (Post an das Pfarramt oder E-Mail an christof@voigt-meissen.de).

Kontakt – wir sind für Sie da

Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420
Neue Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

Pfarrerin Renate Henke
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 731 421
Mobil: 0152 / 54 267 449
E-Mail: renate-henke@gmx.de
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen-coelln@evlks.de

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

Im Internet: www.johannesgemeinde-meissen.de

Friedhöfe: Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630

Kantorinnen
Sabine Nacke
Pfarrgasse 6
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König
Werdermannstr. 11
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 735 022

Gemeindepädagoge
Robert Hartzsch
Kornstr. 33, Lommatzsch
Tel: 0174 / 33 46 513
kontakt@hartzsch.de

Pfarrerin im Ehrenamt
Roswitha Bickhardt
Coswiger Str. 25
01689 Weinböhla
Tel: 035 243 / 45 688

Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Pfarrer Gerold Heinke
Werdermannstr. 25
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 738 225
Mobil: 0172 / 35 12 193
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Im Internet: www.trinitatiskirche-meissen.de

Krippenspiel in Trinitatis – Sankt-Martins-Umzug vom Rathaus zum Dom

Impressum – Herausgeber: Kirchenvorstände der Trinitatis- und Johanneskirchgemeinde Meißen. Redaktion: Horst Klutzny, Renate Henke, V.i.S.d.P., Satz: Hagen Henke; Bildnachweis: Hagen Henke: Titel und alle weiteren außer S2 katyjay / photocase.de; S14l testfight / photocase.com; S14r by-nbs_pi4s_de; S12, 13, 15 alle Privat; Einleger: PD über Wikipedia; S6 Photo: Myrabella / Wikimedia Commons, via Wikimedia Commons; S16ul Roland Lange. Druck: Druckerei Richter, Meißen.